



Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde

2020 ein Jahr zum Vergessen. Ich für meinen Teil werde dieses Jahr nicht zählen. Eigentlich war der Plan meinen Jahresbericht wie folgt zu verfassen: «2020 fand nicht statt». Aber das wäre erstens nicht nett gewesen, zweitens sind die Mitglieder nicht gewohnt, dass ich nicht noch meinen Senf dazu gebe und drittens ..., ach lest doch einfach selbst.

Corona Schweiz: Wie oft musste ich dann doch lachen, wenn der Schweizer Kantönligeist bei jeder Bundesrätlichen Massnahme wieder aufloderte. Alle Politiker von recht bis links haben sich aufgeregt, dass es doch nicht angehe, wenn 26 verschiedenen Corona-Regeln gelten. Da hätten die alle uns mal fragen können, wie lustig und fidel es ist mit 26 Hundegesetzten zu leben.

Und dann diese Regeln was, wer, wie verkaufen darf. Skigebiete offen, Beizen geschlossen. Was ist täglicher Bedarf und was nicht. Berset und Sommaruga mutierten zu TV Stars zusammen mit allen Virologen, Infektiologen und Task-Force Köbelis und Trudies. Einzig Daniel Koch hatte immer die Ruhe weg. Kunststück, der Mann hat Hunde!

Corona Frankreich: Ich selbst bekam in Frankreich auch mein Fett weg in Sachen Kasernierung. Über Wochen maximal 1 Stunde im Umkreis von 1 km durften die Hunde ausgeführt werden. Immer bewaffnet mit einer täglich auszufüllenden Ehrenworts-Erklärung in der Tasche. Und selbst hier in der tiefsten Provinz waren die Flics fleissig am Patrouillieren, ob man nicht doch jemanden erwischt ohne Zettel, um ihm dann ein Bussgeld von 135.00 Euro aufs Auge zu drücken. Die Welt ist verrückt geworden!

Die Tierhandlungen wurden geplündert. Kein Goldfisch, kein Hamster, kein Wellensittich, alles ausverkauft. Plötzlich haben alle in Corona Zeiten ihre Liebe zum Haustier entdeckt! Mir tun die Tiere jetzt schon leid die dann alle in der Natur «entsorgt» werden, sobald man wieder in einen Ferienflieger hüpfen kann.

Das hat zwar alles nichts mit dem ASTC-Schweiz zu tun, aber über den gibt es leider von meiner Seite her nichts zu berichten. Kurz nach der GV war «Schicht im Schacht» und seither waren die allgegenwärtigen Worte: ABGESAGT – ANNULER – CANCELED.

Aus diesem Grund gibt es jetzt auch die GV erst- und hoffentlich einmalig in dieser Form. Wir wollten wie bereits in der Einladung erwähnt nicht auf ein unbestimmtes Zeitfenster warten, wenn alles wieder etwas normaler wird. Denn dann packe auch ich, wie wahrscheinlich viele andere, meine Koffer, lade die Hunde ein und bin mal weg.

Einen Veranstaltungskalender wird es vorläufig leider auch nicht geben, dazu müssten wir die ganz grosse Kristallkugel konsultieren und ich weiß einfach nicht, wo ich die finde.

In diesem Sinne meine lieben Freunde und Mitglieder, «KEEP CALM AND WALK YOUR DOG».

Saint Sulpice, 27.01.2021

Cornelia Bergundthal